



Knewitz

Kontakt

Rheinblick 13
55437 Appenheim
Tel. 06725-2949
Fax: 06725-96003
www.weingut-knewitz.de
info@weingut-knewitz.de

Besuchszeiten

nach Vereinbarung

Inhaber

Familie Knewitz

Betriebsleiter

Tobias & Björn Knewitz

Rebfläche

25 Hektar

Produktion


150.000 Flaschen

Seit Ende des 19. Jahrhunderts baut die Familie Wein in Appenheim an. Erwin und Magdalena Knewitz siedelten 1968 an den heutigen Standort aus. Unter der Regie ihres Sohnes Gerold wird 1976 erstmals Wein auf Flaschen gefüllt, die Rebfläche wird ausgeweitet. Gerolds Sohn Tobias Knewitz studierte nach seiner Winzerlehre bei den Weingütern Dautermann in Rheinhessen, Kuhn und Meßmer in der Pfalz in Geisenheim, er strukturierte seit 2009 den Familienbetrieb um, seit 2010 ist er für den Weinausbau verantwortlich. Heute unterstützen ihn seine Lebensgefährtin Corina und sein jüngerer Bruder Björn, der nach Abschluss seiner Weinküfer-Ausbildung in den Betrieb eingestiegen ist. Wichtigste Lage im Betrieb ist der Appenheimer Hundertgulden, wo die Reben auf Kalkmergel und Kalklehm über Kalkstein wachsen, in dieser extrem kalkreichen Lage baut die Familie Knewitz ausschließlich Riesling an. Die benachbarte Lage Goldberg liegt auf Gau-Algesheimer Gemarkung, hat kalkige, mergelige Böden, hier wachsen Riesling und ein wenig Chardonnay. In der Lage Steinacker in Nieder-Hilbersheim besitzt die Familie recht hoch gelegene Weinberge am Waldrand mit sehr kargen Böden mit hohem Eisenerz und Kalkanteil, wo neben Riesling die Reben für den Chardonnay Réserve stehen. Im Eselspfad in Appenheim wachsen die Reben auf tiefgründigen, aber leichten Lehmböden über einem Kalksteinsockel, hier werden Weißburgunder, Silvaner und Riesling angebaut. Der Honigberg grenzt in südöstlicher Richtung an den Hundertgulden, auf Nieder-Hilbersheimer Gemarkung, in den kalkreichen, etwas lehmigeren Böden findet man roten Kalk und Eisenerz, hier stehen Riesling, Weißburgunder und Chardonnay. In der Lage St. Laurenzikapelle in Gau-Algesheim findet man Tonmergel und tonigen Lösslehm über dem Kalksteinsockel, hier konzentriert man sich auf den Anbau von Riesling. Riesling ist inzwischen die mit Abstand wichtigste Rebsorte im Betrieb, Weißburgunder und Chardonnay nehmen ebenfalls einen wichtigen Platz ein, hinzu kommen Silvaner und Sauvignon Blanc. Das Sortiment ist gegliedert in Gutsweine, Ortsweine und Lagenweine, zum Weißburgunder aus dem Eselspfad und den Rieslingen aus Hundertgulden und Goldberg gesellte sich mit dem Jahrgang 2014 ein Riesling aus dem Steinacker, sowie seit 2013 ein Chardonnay-Réserve, der ebenfalls aus dem Steinacker stammt, aber keine Lagenbezeichnung trägt.

Kollektion

Das Weingut Knewitz gehört zu den Shooting Stars der letzten Jahre in Deutschland, und die neue Kollektion ist besser denn je. Schon die Gutsweine sind sehr gut. Der Gutsriesling zeigt rauchige Noten, herrlich eindringliche reintonige Frucht, ist frisch, zupackend und strukturiert. Die Cuvée aus Weißburgunder und Chardonnay besitzt viel reife Frucht, ist

saftig, kraftvoll und strukturiert. Rauchige Noten und feine Frische zeigt der Holzfass-Chardonnay im Bouquet, ist herrlich frisch und klar dann im Mund, besitzt gute Struktur und Grip. Spannend sind die beiden Riesling-Ortsweine. Der Eisenerz aus Nieder-Hilbersheim ist würzig, dominant, herrlich eindringlich, zeigt viel reife Frucht, ist füllig und stoffig im Mund, braucht Zeit und Luft. Der Kalkstein-Riesling aus Appenheim zeigt gute Konzentration, herrlich viel Frucht, ist füllig und kraftvoll, besitzt gute Struktur und viel reife

Frucht, ist ebenfalls noch jugendlich, aber nicht ganz so verschlossen wie sein Kollege. Der Weißburgunder aus dem Eselspfad knüpft nahtlos an den hervorragenden 2018er an, zeigt rauchige Noten, gute Konzentration, herrlich viel Frucht, ist füllig und kraftvoll, besitzt reintonige Frucht, gute Struktur, Grip und Frische. Highlights der Kollektion aber sind die drei Lagen-Rieslinge. Der Wein aus dem Gau-Algesheimer Goldberg ist konzentriert und klar, zeigt herrlich viel Frucht, besitzt viel Frucht auch im Mund, viel Substanz, Kraft und Grip. Konzentriert und mineralisch ist der Steinacker-Riesling im Bouquet, herrlich eindringlich, ist sehr präzise und druckvoll im Mund, stoffig, enorm jugendlich, nachhaltig. Deutlich offener ist der Riesling aus dem Hundertgulden, zeigt viel Frucht im Bouquet, etwas Orangenschalen, ist füllig und saftig im Mund, komplex und eindringlich, besitzt viel reife Frucht, Substanz und gute Struktur. Auch auf edelsüße Weine verstehen sich Tobias und Björn Knewitz, gleich zwei hervorragende Riesling Auslesen präsentieren sie im Jahrgang 2019. Die Steinacker-Auslese ist eindringlich, würzig und konzentriert bei viel Substanz, die Auslese aus dem Hundertgulden zeigt kandierte Früchte und viel Würze, dezent Litschi, ist konzentriert, klar und zupackend. Tolle Kollektion! 

Weinbewertung

- 87** 2019 „Weth & Welz“ trocken „WB | CH“ | 13%/10,50€
- 85** 2019 Riesling trocken | 12,5%/8,90€
- 89** 2019 Chardonnay trocken Holzfass | 13%/14,-€
- 89** 2019 Riesling trocken „Eisenerz“ Nieder-Hilbersheim | 12,5%/14,-€
- 89** 2019 Riesling trocken „Kalkstein“ Appenheimer | 12,5%/14,-€
- 91** 2019 Weißer Burgunder trocken Appenheimer Eselspfad | 13,5%/25,-€
- 92** 2019 Riesling trocken Gau-Algesheimer Goldberg | 12,5%/22,-€ ☺
- 92** 2019 Riesling trocken Nieder-Hilbersheimer Steinacker | 12,5%/29,-€
- 93** 2019 Riesling trocken Appenheimer Hundertgulden | 12,5%/29,-€
- 90** 2019 Riesling Auslese Nieder-Hilbersheimer Steinacker | 7%/20,-€/0,5l
- 90** 2019 Riesling Auslese Appenheimer Hundertgulden | 8%/20,-€/0,5l

Lagen

Hundertgulden (Appenheim)
Eselspfad (Appenheim)
Goldberg (Gau-Algesheim)
Steinacker
(Nieder-Hilbersheim)

Rebsorten

Riesling (45 %)
Weißburgunder (22 %)
Chardonnay (15 %)
Silvaner (8 %)



Tobias & Björn Knewitz

